

So arbeitest du mit Speckstein



Das benötigte Material und Werkzeug finden Sie auf unserer Homepage www.aduis.com

So arbeitest du mit Specksteine



FÜHLE DEN STEIN, HAUCHE IHM MIT DEINEN EIGENEN HÄNDEN LEBEN EIN!



1



1

Speckstein ist der **weichste Stein**, den wir auf Erden kennen. Ohne große Kraftanstrengungen und ohne spezielles Werkzeug lässt er sich **leicht und rasch bearbeiten**. Zudem erhält seine Oberfläche in poliertem Zustand eine Maserung, die an Marmor erinnert.

Diese Eigenschaften zeichnen den Speckstein als hervorragenden **Werkstoff für plastisches Gestalten** aus. Beim Schnitzen, Raspeln, Schleifen und Polieren steigt die Empfindsamkeit in den Fingern. Unser Gefühl für Gegenständliches wächst, wird sensibler und klarer. Durch das Gestalten des Steins wird das **plastische Vorstellungsvermögen** gefördert. Indem wir den Stein „begreifen“, im wahren Sinne des Wortes, begreifen wir auch die Oberfläche, das Material, das Objekt, den Raum.

Wie bearbeitest du den Speckstein?

Schritt 1: Zuerst den Stein mit der **groben Raspel** und dem **groben Schleifpapier** bearbeiten und formen. Kleinere Steine können auch nur mit dem groben Schleifpapier bearbeitet werden.

Schritt 2: Wenn der Stein die gewünschte Form hat, mit dem **feineren Schleifpapier** nochmals die Flächen bearbeiten.

Benötigtes Werkzeug und Material:

grobe Raspel, Schleifpapiere grob, mittel und fein, wasserfestes Schleifpapier, Speiseöl oder Specksteinpoliermittel, Speckstein Rohlinge

Speckstein - ein weicher Stein!



FÜLLE DEN STEIN, HAUCHE IHM MIT DEINEN EIGENEN HÄNDEN LEBEN EIN!

Schritt 3: Wenn nun keine tiefen Kratzer mehr sichtbar sind und eine gleichmäßig glatte Oberfläche entstanden ist, nimmst du ein flaches Gefäß. Dieses befüllst du ca. 2 cm mit **Wasser**. Gib den Stein ins Wasser, wasch den Staub ab und **poliere ihn mit dem wasserfesten Schleifpapier**. Den Stein polierst du solange, bis die Oberfläche **glatt** ist und keine Kratzer mehr zu sehen sind.

Schritt 4: Hat der Stein eine glatt polierte Oberfläche, trocknest du ihn mit **einem Handtuch** gut ab. Anschließend polierst du ihn mit einem **Speiseöl** oder einem **Specksteinpoliermittel**. Gib dazu einige **Tropfen Öl** auf den Stein und massiere es mit den Fingern oder einem Tuch gut ein. Dies nach Bedarf mehrmals wiederholen, bis der Stein gesättigt ist und die Oberfläche ihren Glanz behält und schon ist deine Specksteinskulptur fertig!

Tipps für das Verarbeiten!

Du kannst auch Teile des Steines unbearbeitet lassen. Dies gibt oft einen interessanten Kontrast zwischen polierten und rohen Stellen.

- Die Raspel und das Schleifpapier sollten nicht mit Wasser in Berührung kommen.
- Um bei *Gebrauchsgegenständen* eine widerstandsfähigere Oberfläche zu erhalten, kannst du diese auch mit einem handelsüblichen Klarlack aus der Spraydose lackieren (den Stein vorher jedoch nicht polieren).
- Beschädigte Oberflächen können jederzeit wieder mit der Raspel oder dem Schleifpapier nachgearbeitet werden.